

## Niederschrift Nummer BEB/11/012

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Behindertenbeirat	20.11.2019

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:00 Uhr

### Anwesend:

Vorsitzende: Martina Eickhoff

Schriffthführer: Ralph Klose

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Martina Eickhoff	Vorsitzende
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied

### Christlich Demokratische Union

Frau Susanne Eisenhuth	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Michaela Strunk
------------------------	---------------	---------------------------------------

### Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elke Grziwotz	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

### BergAUF

Frau Karin Theiner	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

**Von den Verbänden**

Frau Sigrun Adams	stv. Mitglied
Herr Christoph Andrzejewski	ordentl. Mitglied
Herr Walter Görlitz	stv. Vorsitzender
Frau Antje Häusler	ordentl. Mitglied
Frau Ingrid Krippes	stv. Mitglied
Frau Roswitha Rafalski	ordentl. Mitglied
Frau Annette Vulpius	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Wittenberg	ordentl. Mitglied

**Entschuldigt fehlen**

Herr Heinz-Uwe Eickhoff	ordentl. Mitglied
Frau Barbara Hölken	ordentl. Mitglied
Frau Mareike Jander	ordentl. Mitglied
Frau Dr. Edith Kirsch	ordentl. Mitglied
Frau Iris Lüken	ordentl. Mitglied
Herr Ralf Purat	ordentl. Mitglied
Herr Hartmut Ramin	stv. Mitglied
Herr Christoph Straub	ordentl. Mitglied
Frau Michaela Strunk	ordentl. Mitglied
Frau Kirsten Tietz	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied
Herr Hans-Joachim Wöbbeking	ordentl. Mitglied

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Frau Patricia Höchst	Amtsleiterin Bürgerbüro
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter Planung, Tiefbau, Umwelt
Herr Ralf Möllmann	Sachgebietsleiter Soziales, Senioren, Gesundheit
Herr Norman Raupach	Sachbearbeiter Planung, Tiefbau, Umwelt
Herr Ralph Klose	Schifführer

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Behindertenbeirat ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Aktuelle Informationen zum Schwerbehindertenrecht mündl. Bericht: Herr Spieker, Kreis Unna, Fachbereich Arbeit und Soziales	11/1712
2	Vorstellung Integriertes Handlungskonzept "Bergkamen mittendrin"	11/1713
3	Informationen zum Fußverkehrs-Check in Bergkamen	11/1714
4	Bericht zu einem Treffen der Arbeitsgruppe zu städtischen Baumaßnahmen	11/1715
5	Anfragen und Mitteilungen	
6	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist die Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:**

**Tagesordnungspunkt 1:**

**Aktuelle Informationen zum Schwerbehindertenrecht  
mündl. Bericht: Herr Spieker, Kreis Unna, Fachbereich Arbeit und Soziales  
Vorlage: 11/1712**

Herr Spieker, Fachbereich Arbeit und Soziales des Kreises Unna, beginnt seinen Vortrag mit Erläuterungen bezüglich der Bildung des entsprechenden Sachgebietes zum 01.01.2008. Zu diesem Datum erfolgte die Übernahme der Aufgaben des ehemaligen Versorgungsamtes Dortmund. Im Zuge dieser Aufgabenübernahme erfolgte auch die Übernahme von Personal des Versorgungsamtes Dortmund durch die Kreisverwaltung Unna.

Im Kreis Unna leben derzeit rund 104.000 Menschen mit Behinderung. Demnach hat ca. jeder vierte Einwohner einen Antrag auf Erlangung eines Schwerbehindertenausweises gestellt. Vorgenommen werden pro Jahr ca. 17.000 bis 18.000 Antragsprüfungen. Herr Spieker teilt mit, dass im Jahr 2018 4.291 Erstanträge, 6.310 Änderungsanträge, 3.394 Nachprüfungen und 2.253 Widersprüche bearbeitet wurden.

Herr Spieker erläutert nunmehr die Vorgehensweise bei den Antragsprüfungen zwecks Ermittlung der jeweiligen Schwerbehinderteneigenschaft der Antragsteller/innen. Demnach wird die Antragsprüfung des Kreises erheblich erleichtert, wenn ergänzende Unterlagen wie zum Beispiel Befunde/Gutachten der behandelnden Ärzte mit jeweiligem Behandlungszeitraum, Namen und Adressen, Dokumente über Krankenhaus- und Reha-Aufenthalte, beigefügt werden. Hierzu merkt Herr Spieker an, dass jede Antragsprüfung eine Einzelfallprüfung darstellt ("Kein Fall ist wie der andere").

Nachfolgend geht Herr Spieker noch auf die Verfahrensweise bezüglich der Ermittlung des Grades der Behinderung (GdB) ein, wenn mehrere Funktionsbeeinträchtigungen vorliegen. Hier kommt es häufig auf Seiten der Antragsteller/innen zu Missverständnissen, da angenommen wird, dass die Einzel-GdB einfach rechnerisch zusammengefasst werden. Das ist tatsächlich nicht der Fall, sondern es wird zunächst von dem höchsten Einzel-GdB ausgegangen. Es ist dann zu prüfen, ob die wechselseitige Beziehung der Funktionsbeeinträchtigungen berücksichtigt werden muss und sich in der Folge das Gesamtausmaß der Behinderung erhöht.

Anschließend erfolgen noch Angaben des Herrn Spieker zu den unterschiedlichen Nachteilsausgleichen zu welchen ein Schwerbehindertenausweis berechtigen kann. Hierzu gehören u. a. die Parkerleichterungen, die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, die kostenlose oder preisreduzierte Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Kündigungsschutz oder Steuervorteile.

Abschließend beantwortet Herr Spieker Fragen aus den Reihen des Gremiums.

## **Tagesordnungspunkt 2:**

### **Vorstellung Integriertes Handlungskonzept "Bergkamen mittendrin"**

**Vorlage: 11/1713**

Herr Reichling erläutert eingangs, dass insbesondere die Stadtmitte Bergkamens vom wirtschaftlichen Strukturwandel, demografischem Wandel und verstärkter Zuwanderung geprägt wird. Auch in Zukunft werden die Herausforderungen für die Gestaltung der Stadtmitte Bergkamens eher ansteigen.

Aus diesem Grunde wurde die Verwaltung im Oktober 2018 beauftragt, ein Integriertes Handlungskonzept zu erarbeiten. Es handelt sich laut Herrn Reichling um ein strategisches Steuerungsinstrument zur Entwicklung der Stadtmitte. Der integrierte Ansatz bedeutet, dass nicht nur bauliche Themen, Verkehr und Grün angesprochen werden, sondern auch soziale Fragestellungen, Integration, Sport und Kultur berücksichtigt werden. Räumliche Handlungsschwerpunkte sollen das Rathausviertel, das Umfeld des Hallenbades, die Fußgängerzone und der Bereich rund um das denkmalgeschützte Schachtgerüst Grimberg 1/2 sein. Im Verlaufe seines Vortrages erläutert Herr Reichling die notwendigen Beteiligungsschritte bezüglich der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie der lokalen Akteure (Auftaktveranstaltung im April 2019 im "Treffpunkt", Akteursgespräche und Infostände).

Die Zielvorgabe sei ein entsprechender Konzeptbeschluss durch den Rat der Stadt Bergkamen im Frühjahr 2020, so dass auf dieser Basis im Herbst 2020 die Beantragung von Fördermitteln für das Projekt erfolgen kann.

Im Anschluss beantwortet Herr Reichling Fragen aus dem Gremium.

### **Beschluss:**

Der Behindertenbeirat der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Integrierten Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“ zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Informationen zum Fußverkehrs-Check in Bergkamen**

**Vorlage: 11/1714**

Herr Raupach berichtet, dass im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität (Rad- Fußverkehr) das Wegenetz für den Radverkehr in Bergkamen bereits erfolgreich gefördert und ausgebaut wurde. Die Infrastruktur des Fußverkehrs sei aber bisher nicht in gleichem Maß weiterentwickelt worden, obwohl diese Fortbewegungsart ein gleichwertiger Bestandteil zur Umsetzung einer Verkehrswende angesehen wird. Deshalb verfolgt der Fußverkehrs-Check den Ansatz, die Bedeutung des Fußverkehrs mehr in den Fokus von Verkehrsplanung, Politik und Öffentlichkeit zu rücken.

Initiiert wurde der Fußverkehrs-Check vom Zukunftsnetz Mobilität, eine Koordinierungsstelle für Kommunen in NRW zur zukunftsfähigen Förderung des städtischen Verkehrs. Nach erfolgreicher Bewerbung war die Stadt Bergkamen eine von zehn förderungswürdigen Kommunen. Die Durchführung lag in Hand des Verkehrsplanungsbüros Planersocietät aus Dortmund.

Herr Raupach stellte folgenden zeitlichen Ablauf des Fußverkehrs-Checks vor:

Juni 2019: Erfolgreiche Bewerbung der Stadt Bergkamen  
 18.09.2019: Auftaktworkshop mit Bürgerschaft und weiteren Akteuren  
 01.10.2019: Begehung Rünthe  
 08.10.2019: Begehung Oberaden  
 14.11.2019: Reflexion mit den Teilnehmenden  
 Frühjahr 2020: Vorlage eines Endberichtes durch die Planersocietät

In vorgenanntem Zusammenhang berichtet Herr Raupach ausführlich vom Ablauf der Begehungen der Untersuchungsorte Jahnstraße und Rünther Straße. Hier wurden von den Teilnehmenden aus Stadtverwaltung, Politik, Vereinen und Bürgerschaft ein Rollator, ein Blindenstock und mehrere Simulationsbrillen (Seheinschränkungen) verteilt, um jeden Teilnehmer die Notwendigkeit eines barrierefreien Straßenraums zu verdeutlichen.

Die gesammelten Erkenntnisse und dazugehörigen Lösungsvorschläge werden in einem Endbericht von der Planersocietät zusammengefasst und bis Ende März 2020 vorgelegt. Je nach Einschätzung der Stadtverwaltung und Zustimmung der Politik, werden die Vorschläge aus dem Endbericht umgesetzt. Dem barrierefreien Um- und Ausbau von Fußwegen und Straßenquerungen komme laut Herrn Raupach dabei eine besondere Bedeutung zu.

#### **Beschluss:**

Der Behindertenbeirat der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Fußverkehrs-Check in Bergkamen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 4:****Bericht zu einem Treffen der Arbeitsgruppe zu städtischen Baumaßnahmen  
Vorlage: 11/1715**

Vorsitzende Eickhoff referiert in Kurzform zu dem Treffen der AG am 06.06.2019, zu welchem die geplanten Baumaßnahmen am Stadtmuseum vorgestellt wurden. Demnach wird ein umfangreicher Umbau des Stadtmuseums erfolgen; u. a. werden das Treppenhaus, der Fahrstuhl und der Haupteingang erneuert. Über den Stand des Umbaus - insbesondere zur barrierefreien Ausgestaltung - soll zukünftig weiter berichtet werden.

**Beschluss:**

Der Behindertenbeirat der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Treffen der Arbeitsgruppe zu städtischen Baumaßnahmen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 5:****Anfragen und Mitteilungen**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Tagesordnungspunkt 6:****Einwohnerfragestunde**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Eickhoff  
Vorsitzende

Klose  
Schriftführer